



Energiestadt ist nicht nur ein Markenzeichen, sondern ein umfassender Prozess, der die Gemeinde über verschiedene Stufen von der Situationsanalyse zum Label und zur langfristig nachhaltigen kommunalen Energiepolitik führt.

Zusammen mit externen Beraterinnen und Beratern wird anhand des standardisierten Massnahmenkatalogs die Situation in sechs energiepolitisch wichtigen Gebieten untersucht:

Bau und Planung
Wasser, Abwasser und Abwärme
Öffentlichkeitsarbeit

Energieversorgung
Verkehr und Transport
Interne Organisation

Moosseedorf hat in den letzten Jahren verschiedene Einzelmassnahmen für die effizientere Energienutzung unternommen, zum Beispiel das fortschrittliche Leitbild 2000 des Gemeinderats mit diversen Energie- und Umweltmassnahmen auch im Bereich Mobilität, Entlastung der Abwasserentsorgungsanlagen durch Anreiz zur Versickerung von Regenwasser, regelmässige Publikationen von Umweltthemen in „am moossee“ und weitere.

Während dem bisherigen Energiestadt-Prozess ist unter anderem die Energie-Buchhaltung für die Gemeindeliegenschaften erstellt und für die Heizungssanierung der grossen Schulanlage Staffel eine Holzschnitzelfeuerung beschlossen worden. Weiter ist durch die Umweltkommission ein Massnahmenplan für die nächsten vier Jahre erarbeitet worden. Der Gemeinderat hat die vorgesehenen Massnahmen gut geheissen und den dazu notwendigen Kredit beschlossen.

Das Label ist ein Leistungsausweis für eine nachhaltige und konsequente Energiepolitik. Mit den geplanten Massnahmen für die nächsten Jahre, die schrittweise umgesetzt werden bleiben wir auf diesem Kurs.



Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer übergab am 16. Oktober 2004 das Energiestadtlabel an den Gemeindepräsidenten Peter Bill.